Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt
1856

9 (30.1.1856)

urn:nbn:de:gbv:45:1-177837

Visual Library

Jeversches Wochenblatt.

№ 9. Mittwoch, den 30. Januar 1856.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Dienst-Ernennung.

Der Amtsassessor Meyer in Kniphausen ist mit der Wahrnehmung des Dienstes eines Stadtsyndicus in Jever bis zum 1. Mai d. J. beauftragt.

Justizcanzlei.

1. In Untersuchungssachen
wider
den Hausirer Euke Albers aus Minsen,
Inculpaten,
wegen Diebstahls,

wird der Inculpat zur Anhörung des Urtheils auf den 16. k. M. Mittags 1 Uhr unter der Verwarnung hierher geladet, daß auch im Falle seines Ausbleibens dennoch mit der Verkündung des Urtheils verfahren werden wird.

Oldenburg, 1856 Jan. 19.

Schloifer.

Bulling.

2. In der ersten Hälfte d. M. ist zu Sander-Altendeich eine silberne einhäusige Taschenuhr mit weißem Zifferblatt und römischen Ziffern ohne Glas gestohlen; die Uhr war mit einer messingenen, an einer Seite etwas eingedrückten Kapsel versehen und der zur Aufnahme des Glases bestimmte Rahmen so mangelhaft eingerichtet, daß ein Glas sich darin nicht dauernd befestigen ließ. Wer über den Thäter oder die Uhr Nachricht geben kann, wird aufgefordert davon Anzeige zu machen.

Jever, aus dem Landgerichte, 1856 Januar 24.

Mölling.

Schmedes.

Verheuerungen.

3. Die Sagemüllerschen 7 Grasen Moorland werden am

4. Februar, Nachmittags 4 Uhr,

nochmals in Hrn. Dirks Hause zur Verheuerung aufgesetzt.

Jever, 1856 Janr. 27.

Heinen.

4. Die bei der Kamppütte hieselbst belegenen, der Ehefrau des Amtsboten Becker gehörigen Wohnungen, welche jetzt von Hinrich Gerriets, Joh. Hilker und C. F. Siefken bewohnt werden, sollen am

7. Februar d. J., Abends 7 Uhr,

von Mai d. J. an, im Wirthshause zur hohen Luft, verheuert werden.

Jever, 1856 Januar 30.

Ziegfeld. m. n.

Vergantungen.

Holzverkauf.

5. Im Gehölze zum Jungfernbusch bei Schortens sollen am Donnerstage, den

31. dieses Monats,

Morgens 10 Uhr anfangend:

100—150 Eichen, Buchen und Fuhren auf dem Stamme, auch ca. 30 Haufen Schlag-Holz, theils Nutz- und Brenn-Holz

meistbietend auf einjährige Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkauft werden.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1856 Januar 17.

v. Cölln.

6. Am Dienstag, den

5. Februar d. J.

und an den folgenden Tagen, Nachmittags 1 Uhr anfangend, sollen nunmehr die zur Concursmasse der Ehefrau des Gastwirths Wilrodt, zum Blumenkohl gehörigen Mobilien:

1 Secretair, 1 Spieltisch, 1 Nähtisch, 6 Stühle, 1 Divan, alles von Mahagoniholz, 1 eschener Eckschrank, 1 Spiegel in vergoldetem Rahmen, 1 Commode, Tische, Stühle, 4 eiserne Bettstellen mit 4 vollständigen Betten, 1 Buddelei, Steinzeug, ferner 1 Butterkarne, 1 Rahmfaß, Milch- und Butterballien, 1 Käsebank, Eimer;

Braugeräthe: 2 große Küsen, Bierfässer, Hefenballien ꝛc.;

Landwirthschaftliche Geräthe: 1 Fruchtweher, 2 Ackerwagen, 1 Mistkarre ꝛc;

sodann 3 schwarzbunte Kühe und andere Gegenstände,

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist an Ort und Stelle verkauft werden.

Bemerkt wird, daß die Kühe am ersten Verkaufstage zum Verkauf kommen.

Jever, 1856. Jan. 25.

J. Ricklefs,
Curator der Masse.

7. Die von Wilke Stroyn und Wittwe zu Sande nachgelassenen Sachen, als:

1 friesische Wanduhr, 1 Koffer, Betten, Tische, Stühle, Hängeschränke, und allerlei sonstiges Haus- und Küchengeräthe, auch Kleidungsstücke,

sollen am

6. Februar d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, im Sterbehause vergantet werden.

Jever, 1856, Januar 26.

Ziegfeld. m. n.

Landesbibliothek Oldenburg

8. Der Schiffer Ulrich Witters zu Wangeroge läßt am

8. Februar d. J., Nachmittags 1 Uhr,

die zu Christian Tannen Sohnes Vermögen gehörigen Mobilien, als:

Betten, Kommoden, Tische, Stühle, 1 Bettstelle und anderes Hausgeräthe,

zu Wangeroge verganten.

Jever, 1856 Jan. 30.

Ziegfeld. m. n.

Schweine-Verkauf.

9. Der Handelsmann Georg Dünne, zu Zwischenahn, läßt am Sonnabend, den

9. Februar d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, in der Behausung der Madame Friese, zur Hohenluft hieselbst:

40—50 Stück große und kleine Schweine, bester Race, worunter mehrere trächtige,

meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1856. Jan. 28.

v. Cölln.

Notificationen.

10. In Auftrag des Fräuleins von Fumetti habe ich das zuletzt von Brunstermann sen. bewohnte Haus an der Steinstraße hies. auf ein oder mehrere Jahre unter der Hand zu verpachten.

Jever, 1856 Januar 27.

Heinen.

11. In Auftrag der Madame Schwieger habe ich drei Häuslingshäuser, am Funnenser alten und neuen Deich, welche jetzt von Behrend Gerdes Willms, Hedlef Christophers und Dirk Lübben Janssen bewohnt werden, so wie das hier in der Stadt, an der Mühlenstraße belegene, vom Bäckermeister Fleßner benutzte Wohnhaus zu verkaufen, und wollen sich Liebhaber baldigst bei mir melden.

Adolph Hinrichs.

12. Das vom Sattlermeister Schröder bewohnte Haus an der Waagestrnße, aus 3 Stuben, Küche und sonstigen Räumlichkeiten bestehend, ist noch auf Mai d. J. zu vermiethen und werden Liebhaber gebeten sich baldigst bei dem Unterzeichneten zu melden.

Jever, 1856 Januar 27.

Heinen.

13. Das von den Herren Pastor Niebour und Musiklehrer Stiehl bewohnte Haus an der Schlachtstraße hieselbst, ist von Mai d. J. an noch zu vermiethen und werden Liebhaber ersucht, sich an den Herrn Kaufmann Löwenstein, oder den Unterzeichneten zu wenden.

Jever, 1856. Jan. 25.

J. Ricklefs.

14. Alle Diejenigen, welche an den weil. Böttchermeister Mins E. Rieniets zu Förrien rechtmäßige Forderungen haben, werden ersucht, ihre Rechnungen in 14 Tagen an die Unterzeichnete einzureichen, auch haben Diejenigen, welche daran schulden, ihre Schuld in obiger Frist an dieselbe zu berichtigen.

Förrien, 1856 Jan. 26.

Mins E. Rieniets Wittwe.

Zu verkaufen.

15. Eine, auf einem Platze zu Bettenwarfen, Amt Esens, haftende Grundheuer zu jährlich 50 Thlr. Gold mit Weinkauf, eine dito auf einem Grundstücke zu Bensersiel haftend, zu jährlich 10 Thlr. Gold.

Nähere Auskunft ertheilt

E. Ulrichs zu Sophiengroden.

Photographien
und
Daguerreotypien

werden **unwiderruflich** nur noch bis zum 4. Februar, täglich, in meinem Atelier in beliebiger Größe angefertigt und bitte um zahlreiche Aufträge.

Wohnung bei Herrn W. Rudolphi.

Jever. Heinr. Meyer, Photogr.

17. Zum herannahenden Frühling bringe ich meine

Saamenhandlung

in gütige Erinnerung; ächter zuverlässiger Waare, bei billiger Preisstellung, kann sich ein Jeder versichert halten.

Wiederverkäufern kann ich einen annehmlichen Rabatt bewilligen.

Auch sind starke Hagedorn-Pflänzlinge bei mir vorräthig.

Jever, 1856 Januar 28.

J. H. Frerichs.

18. So eben erhaltene amerikanische **Gummi-Schuhe in vorzüglicher Qualität**, sowie **Serpentin-Wärm-Steine** empfiehlt

Januar, 26. 1856.

A. G. D. Drost.

Ein nicht unerfahrener Unterknecht kann mit Mai eine Anstellung in meiner Mühle erhalten.

Hohenkirchen, 1856 Jan. 27.

A. B. Müller.

20. Ein Malergehülfe kann sogleich dauernde Arbeit gegen guten Lohn erhalten.

Ferner kann ein Jüngling, der Lust hat die Maler-Profession zu erlernen, unter annehmbaren Bedingungen bei mir in die Lehre treten.

Tettens, Jan. 28. 1856.

J. D. Blecker,
Malermeister.

Gesucht.

21. Umstände halber auf Mai d. J. ein Dienstmädchen. Ohne gute Zeugnisse braucht sich Niemand zu melden.

Kirchenrath Mücke in Accum.

Landesbibliothek Oldenburg

22. Für J. J. Jülfs Sohnes Curator habe ich am 1 April 550 Rthlr. zu belegen.
Jever. Ziegfeld.

23. Für Christ. Tannen zu Wangerooge Sohnes Vermögenscurator habe ich 200 Thlr. zu belegen.
Jever. Ziegfeld.

24. 2000 Thlr. zu 3 % sind unter meiner Nachweisung gegen hypothekarische Sicherheit zu belegen.
Jever, Jan. 27. 1856.
Dr. Hoyer.

25. Die jeversche Ersparungscasse hat 5000 Rthlr. zu belegen. Man wolle sich deshalb an den Provisor Ziegfeld wenden.

26. Für die hiesige General-Armen-Casse sind 500 Rthlr. zu belegen. Nähere Auskunft ertheilt der Verwalter Ziegfeld.

27. An Fürstlich Zerbstischen Legatgeldern kann der Rechnungssteller Ziegfeld in Jever 1131 Rthlr. 48⅔ gr. Gold zur Belegung nachweisen.

28. Für Joh. Hinr. Focken Kinder Vormund habe ich 2000 Rthlr. zu belegen.
Jever. Ziegfeld.

29. Für Cord Egts Sohnes Vormund habe ich ich jetzt 700 Rthlr. und am 1. April 2500 Rthlr. zu belegen.
Jever. Ziegfeld.

30. Gegen sichere Hypothek in Landgütern kann ich einige Capitalien zu 2½ pC. Zinsen nachweisen.
Jever. Ziegfeld.

31. Als Vormund über J. T. Eilers Kinder 3. Ehe, habe ich 400 Rthlr. Gold zinslich zu belegen.
Wiardergroden, 1856.
D. B. Hinrichs.

32. Im Monat April d. J. habe ich 800 Rthlr. Gold, weil. Mins Tiarks Kinder gehörend, gegen hypothekarische Sicherheit und billige Zinsen zu belegen.
Remmelhausen.
T. H. Peters.

33. Ein junger Mensch, der Schreiber werden will, kann bei mir Beschäftigung finden.
Jever, Januar 27. 1856.
Dr. Hoyer.

34. Ein mit guten Schulkenntnissen versehener junger Mann findet zu Ostern oder Mai eine Stelle als Lehrling in meinem Manufactur-Waaren-Geschäft.
Hooksiel, 29. Januar 1856.
Ludwig Hemmi.

35. Auf nächsten Mai suche ich einen Bäckergesellen.
Sengwarden, Jan. 26. 1856
G. van der Velde.

36. Es kann sogleich ein Schmiedegesell Arbeit erhalten und verspreche ich guten Lohn.
Jever. August Popken,
Schmiedemeister.

Lehrlings-Gesuch.

37. Ein Knabe, welcher Lust hat die Maler- und Glaser-Profession zu erlernen, kann um Ostern d. J. bei mir in die Lehre treten. Hierauf Reflectirende wollen sich baldigst melden.
Jever, den 23 Januar 1856.
P. F. Trovchon, Maler.

38. Sonntag, den 3. Februar

Kaffeeball mit Tanzmusik

bei J. T. Nannen zu Großostiem.

39. Gegen hypothekarische Sicherheit werden 2000 bis 2500 Thlr. Gold zu 2½ % anzuleihen gesucht. Anmeldungen müssen bald erfolgen.
Jever, Jan. 27. 1856.
Dr. Hoyer.

40. Meinen geehrten Kunden diene zur Nachricht, daß meine Handelsgeschäfte hinfort an Sonn- und Festtagen in jeglicher Hinsicht ruhen werden.
Horster-Mühle, 25. Januar 1856.
J. O. Wilken.

41. Mein neues Verzeichniß über

Gemüse- und Blumen-Samen, Topf- und Land-Blumen-Pflanzen, Rosen, Georginen, Erdbeeren, Frucht- und Ziersträucher,

wird mit Anfang des nächsten Monats erscheinen und mit diesen Blättern versandt werden.

Dies meinen geehrten Kunden zur Anzeige bringend, bitte ich mir ihre werthen Aufträge bis dahin aufzuheben, und verspreche prompte und reelle Bedienung.

Wiederverkäufer erhalten einen angemessenen Rabatt.
Jever, 1856 Januar 25.
Ulrich Pitt,
Kunst- und Handels-Gärtner.

42. Einigen Hausmägden, die in der Küche bewandert sind, so wie einigen Kleinknechten, am liebsten vom Lande, kann ich auf Mai d. J. Herrschaften nachweisen.
Jever, Januar 1856.
Wwe. Rath,
Gesindemäklerin.

Gichtische Kreuzschmerzen. Schulterreißen.

43. Ich Endesunterschriebener bezeuge hierdurch der Wahrheit gemäß, unaufgefordert und nur aus Dankbarkeit, daß ich, nachdem ich jahrelang an gichtischen Kreuzschmerzen nnd an rheumatischem Schmerz der linken Schulter gelitten und viele der geschicktesten Aerzte nahe und fern vergeblich um Hülfe gefleht hatte, — endlich durch eine Goldberger'sche galvano-electrische Kette*) und nur durch sie allein völlig und bald hergestellt worden bin.

Gern gebe ich Jedem darüber persönlich treue und wahre Auskunft; meine Umgebung kann bezeugen, wie bald ich hergestellt wurde und wie ich seit jener Zeit frei von jenen fürchterlichen Leiden bin, daher ich diese Kette zum Wohle meiner Leidensgenossen empfehle.

Briesenthal im Kreise Schlochau, Reg.-Bez. Marienwerder. **Zimm**, Gutsbesitzer,
königlicher Oberförster und Pr.-Lieut. a. D.

---

*) Stets **ächt** zu haben bei **J. C. R. Wölfel** in Jever, bei **A. O. Oltmanns** in Carolinensiel, bei **E. O. Eiben** in Wittmund und bei **H. Wiggers** in Rüstersiel.

Landesbibliothek Oldenburg

44. Von der durch den Königl. Preuß. Professor der Chemie **Dr. Lindes** zu Berlin autorisirten

Vegetabilischen Stangen-Pomade (in Original-Stücken a 18 Grt.)

haben wir wiederum neue Bezüge gemacht und halten dieses, auch in hiesiger Gegend allgemein so beliebt gewordene Cosmeticum zu gef. weiterer Abnahme bestens empfohlen. Aus **rein vegetabilischen Ingredienzien** zusammengesetzt, wirkt diese Stangen-Pomade sehr **wohlthätig** auf das Wachsthum der Haare, indem sie selbe geschmeidig erhält und vor Austrocknung bewahrt, verleiht ihnen erhöhten **Glanz** und **Elastizität** und eignet sich gleichzeitig zum Festhalten der Scheitel.

J. C. R. Wölfel in Jever, **A. O. Oltmanns** in Carolinensiel,
E. O. Eiben in Wittmund, **H. Wiggers** in Rüstersiel, **alleinige** Depositärs.

45. Die Unterzeichneten empfehlen sich dem geehrten Publikum mit Anfertigung von allen möglichen Haararbeiten, als: Blumen, Uhrketten, Armbändern, Brochen 2c. 2c. und liegen Proben solcher Arbeiten zur Ansicht bei ihnen aus.

Indem wir daher das geehrte Publikum hierauf aufmerksam machen, bitten wir unter dem Versprechen reeller nnd prompter Bedienung, uns mit recht vielen Aufträgen beehren zu wollen.

Unsere Wohnung ist bei dem Hrn. Schuhmacher Brinkmann jun. im Hopfenzaun.

Jever im Januar 1856.

Margaretha Petersdätter und
Catharine Ersdatter
aus Schweden.

Zur Fastnachts-Feier.

Montag den 4. Februar,

Tanzmusik

bei C. B. A. Georg, in Jever.

47. Zwei Zimmer mit Schlafstuben habe ich zu zu vermiethen, das eine auf Ostern, das andere auf Mai.

Jever, 21. Januar 1856.

Heeren.

48. Eine heute eingetroffene Sendung

Gummi-Schuhe,

Prima Qualität,

für Damen, Herren und Kinder empfiehlt zu billigen Preisen.

Jever, Jan. 18. 1856.

J. C. R. Wölfel.

49. Den 3. Februar 1855

„Caffee-Ball"

bei R. Oehlrichs, Waddewarden.

Zur Erinnerung.

50. Inspection der Bürgerwehr am 3. Februar, Nachmittags 3 Uhr.

Hooksiel, 1856 Jan. 25.

Schween, p. t. Hptm.

Schöne neue Mallaga Feigen,

bei Matten und Pfunden sehr billig, bei

O. Bley.

52. Sonntag, den 3. Februar,

Caffeeball mit Tanzmusik.

Roffhausen. F. Freudenthal.

53. Ein fettes Schwein, pl. m. 200 Pfd. schwer, hat zu verkaufen

Holschhausen, Jan. 24. 1856.

F. W. Heintzen.

54. Außer meinem bekannten

Bettfedern- und Daunen-Lager

empfehle ich als besonders preiswürdig fertige zweischläfrige Betten, nämlich Ober- und Unterbett, Pfühl und Kissen.

Bettbühren von sehr dauerhaftem Zeteler Fabrikat, mit weichen Federdaunen gefüllt zu fünfzehn Thlr. Gold.

Jever im Januar 1856.

Melchior Mendelssohn
auf der Schlacht.

55. Die Stelle eines Unter-Aufsehers im Armenhause zu Jever, ist auf den 1. Mai d. J. noch zu besetzen.

Reflectirende wollen sich beim Inspector Lande so bald als möglich melden. Ohne gute Zeugnisse braucht sich Niemand zu melden.

Immobil-Verkäufe.

56. Vier Pell- und Mahl-Mühlen mit Zubehörungen, drei Kleilandgüter, zwei Geestlandgüter, fünf Landstellen, ein Kaufmannshaus, vier Gasthöfe, sowie vier Häuser hier in Jever, sind unter meiner Nachweisung unter der Hand zu verkaufen.

Auf mündliche Anfragen oder frankirte Briefe, wird gern gratis Auskunft von mir ertheilt.

Jever. J. H. Carstens.

57. Unterzeichneter beabsichtigt das seiner Ehefrau zugehörige, an der neuen Chaussee in Heppens belegene Häuslingshaus, mit Obst- und Gemüse-Garten, auf Mai 1857 anzutreten unter der Hand zu verkaufen.

F. H. Frerichs.

Redaction, Druck u. Verlag von C. L. Mettcker u. Söhne.

☞ Hierzu Gesetz- und Verordnungsblatt der evangelisch lutherischen Kirche des Herzogthums Oldenburg. II. Bd. 18. Stück.

Landesbibliothek Oldenburg